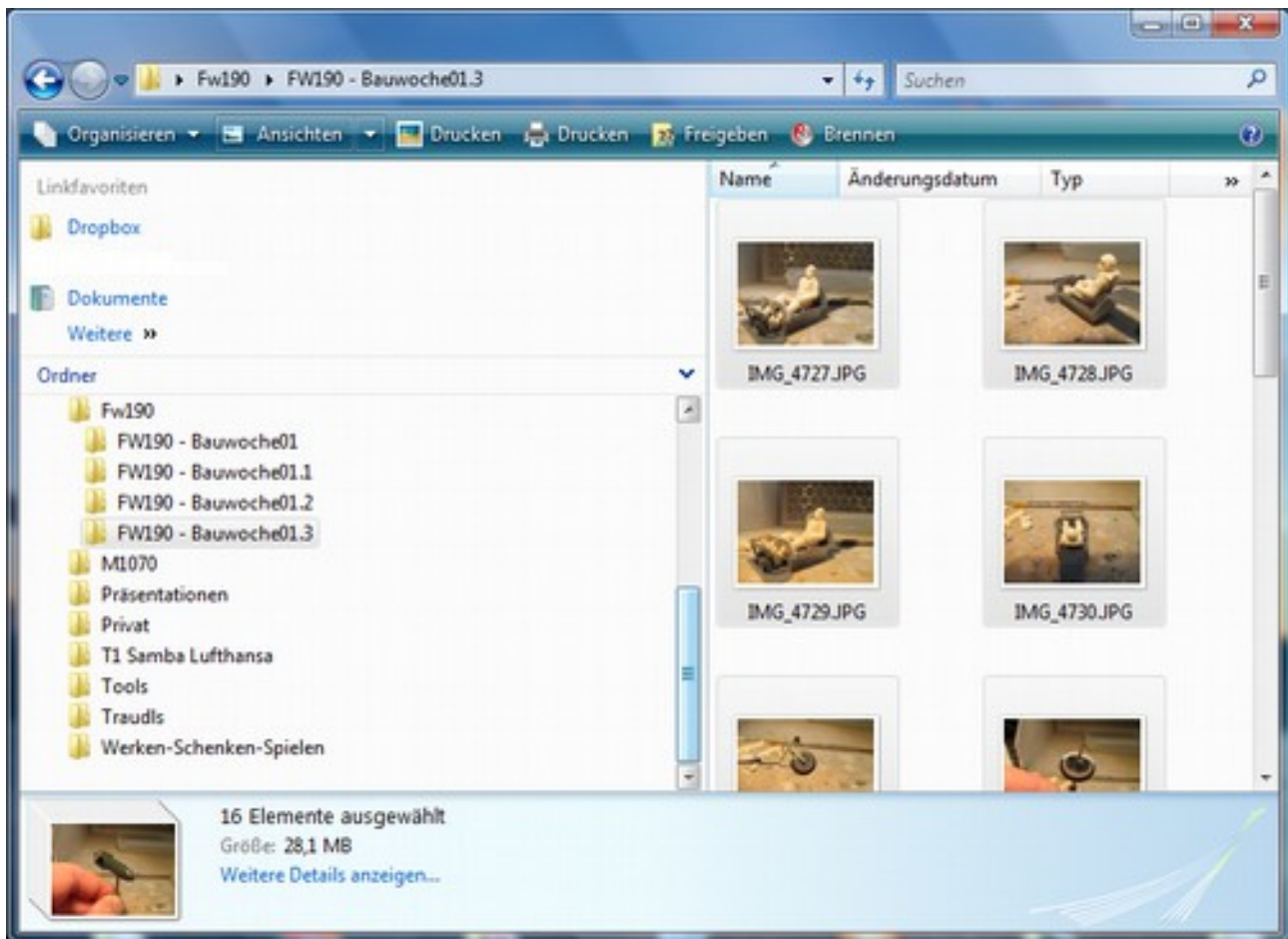


## Bildgröße mit Picasa 3 von Google ändern

Auf den folgenden Seiten erkläre ich an einem Beispiel, wie man mehrere Bilder automatisch in die von Revell vorgegebene maximale Auflösung von 1000 Bildpunkten resp. Pixel mit Picasa 3 von Google umwandeln kann.

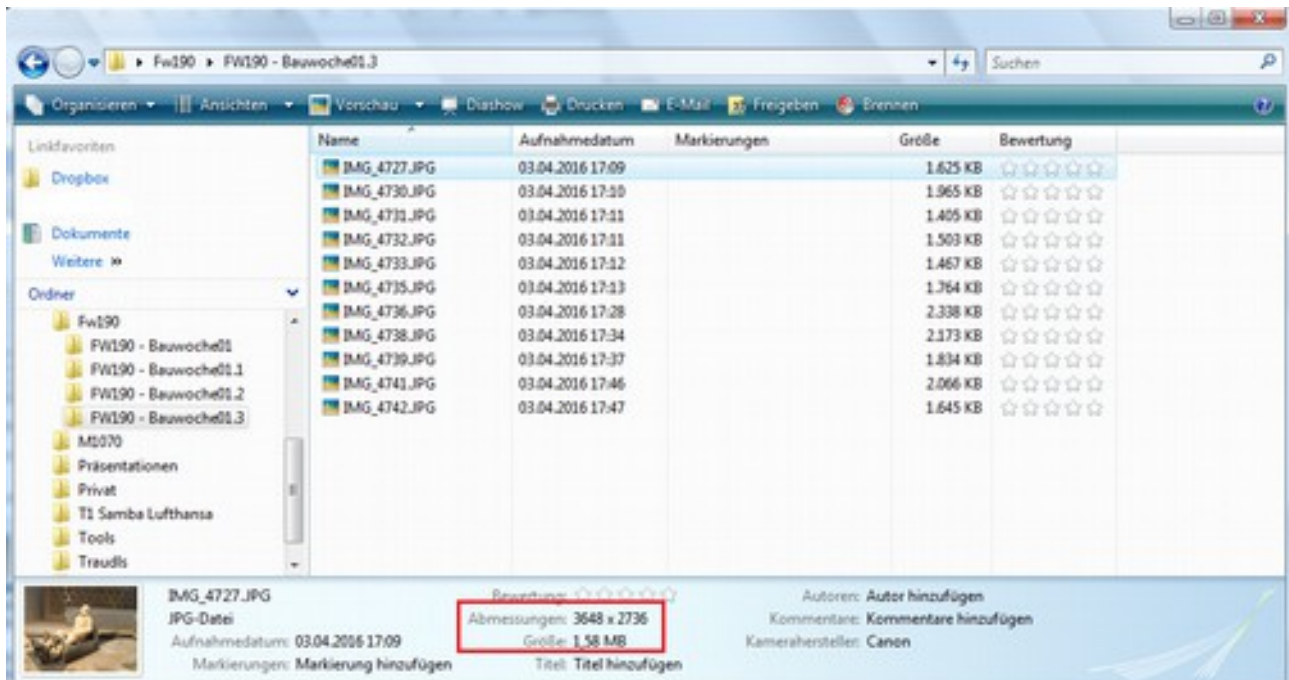


Zunächst kopiere ich die Bilder von der SD-Karte in mein Zielverzeichnis auf dem Rechner. In diesem Fall in das Unterverzeichnis  
C:\..\Desktop\Fw190\FW190 – Bauwoche01.3.

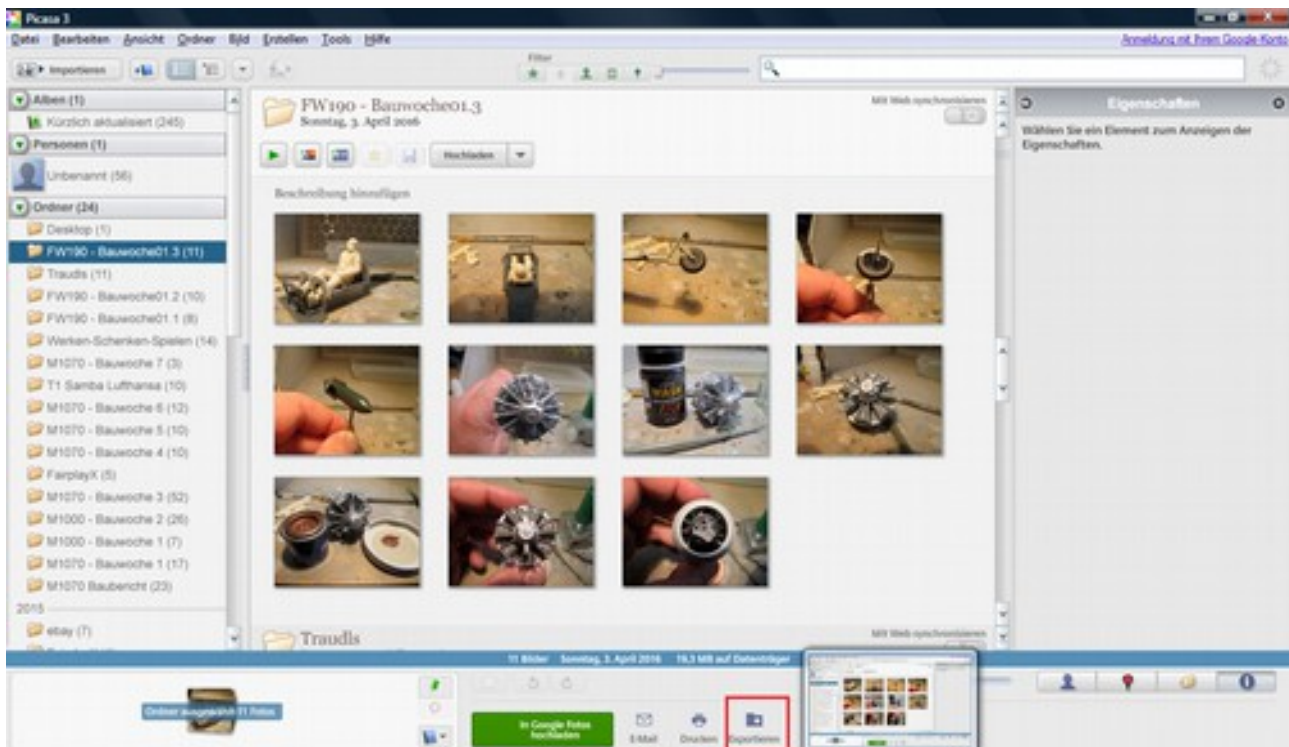
Anschließend prüfe ich, welche Bilder in den Baubericht übernommen werden sollen. Die Bilder, die es nicht in die Auswahl geschafft haben, werden im Zielverzeichnis gelöscht.

## Bildgröße mit Picasa 3 von Google ändern

Die Originalbilder (aufgenommen mit einer Canon PowerShot G12) sind mit maximaler Auflösung aufgenommen und haben in der Regel eine Dateigröße größer 1 MB.



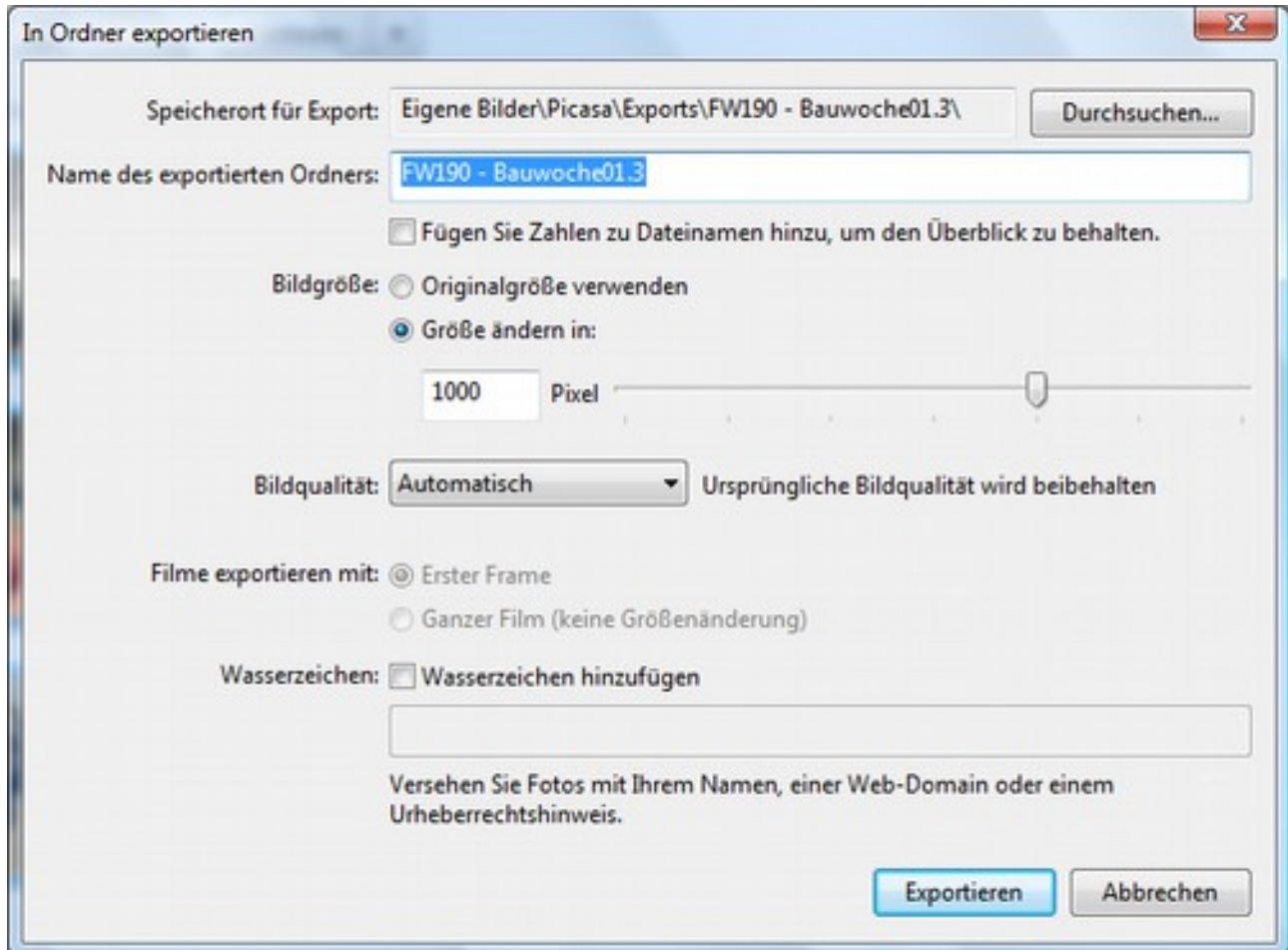
Anschließend öffne ich Picasa. Picasa hat die Eigenschaft, dass automatisch nach neuen Verzeichnissen mit Bildern gesucht wird und diese importiert werden:



## Bildgröße mit Picasa 3 von Google ändern

Durch die Tastenkombination STRG+A markiere ich alle Bilder. Anschließend klicke ich den Button „Exportieren“ (siehe rotes Quadrat).

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Als Speicherort schlägt Picasa ausgehend von dem „Quellverzeichnis“ das Zielverzeichnis im Picasa Export vor. In meinem Beispiel

Eigene Bilder\Picasa\Exports\FW190 – Bauwoche01.3\

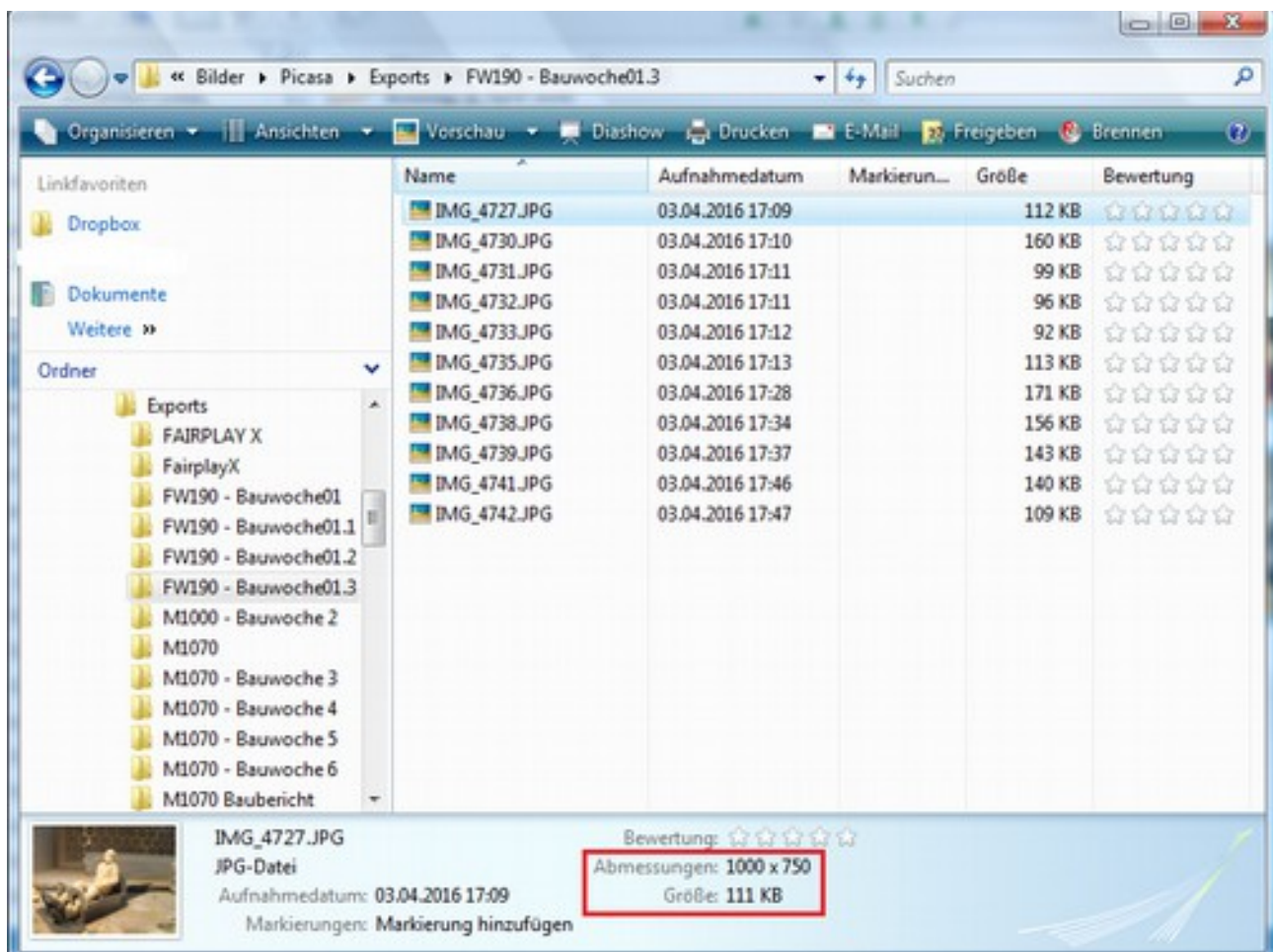
Als nächstes wähle ich die Bildgröße in Pixeln aus (hier 1000 Bildpunkte entsprechend den Richtlinien der Revell Community) und klicke zum Abschluss den Button „Exportieren“.

Picasa öffnet nach erfolgter Bildkonvertierung das Export-Hauptverzeichnis <C:\...\Pictures\Picasa\Exports>



## Bildgröße mit Picasa 3 von Google ändern

Hier stehen dann die „verkleinerten“ Bilder zur Verfügung:



Kleiner Tipp für hochformatige Bilder:

Teilweise mache ich Bilder im Hochformat. Hier ist es zu empfehlen, dass alle Bilder, auch die hochformatigen, zunächst im Querformat gespeichert werden. Hier eignet sich zum Drehen z.B. die Windows Fotogalerie. Anschließend werden die Bilder exportiert und nachher werden die Hochformatigen wieder „aufgerichtet“.

Ich bin mit den Möglichkeiten von Picasa, die ich nur rudimentär nutze, soweit zufrieden. Gelegentlich kommt es vor, dass ein Bild zwar die Abmessungen 1000x750 Pixel hat, aber die maximale Dateigröße von 300 kb gemäß den Revell-Richtlinien überschreitet. Hier behelfe ich mir, in dem ich die Bilder z.B. mit Paint nochmals verkleinere.

Ich arbeite mit Windows VISTA Business. Mit WIN 10 gibt es sicherlich auch andere Möglichkeiten.